

Zeit des Übergangs

Meteorologisch beginnt der Frühling zwar erst am 20. März. Doch das Himmelblau und die Sonnenwärme dieser Tage lassen keinen Zweifel: Die Zeit des Übergangs ist angebrochen. Die dicke Winterjacke muss der Übergangsjacke weichen. Die Übergangszeit spürt man allerorten. Sogar die Stadt tüftelt an Übergangslösungen, etwa für den Fernbus-Ausweichbahnhof. Und die elegante, wenn auch kaum benutzte Fußgängerbrücke über die Stadtautobahn in Sichtweite des Hauptbahnhofs bezeugt, dass man über einige Erfahrung mit Übergangslösungen verfügt. Jüngst hat ein Rahmer Bürger eine besonders kunstvolle Übergangs-Lösung gefunden: Am Geländer eines Brückchens über den Rahmer Bach prangt jetzt sein Gedächtnisschild „Lügenbrückchen“. Es erinnert an Zeiten, in denen man Kindern noch erzählen konnte, der Steg würde unter jedem zusammenbrechen, der an diesem Tag gelogen hat. Also, mit den vielen Überbrückungs- und Übergangslösungen in unserer Stadt komme ich ganz gut zurecht. Beim Anblick des mobilen Akzente-Dixieklos fröstelt es mich allerdings. Solche Kunst ist nur mit dicker Winterjacke zu ertragen.